

Trixl bleibt Schützenhauptmann

Neuwahlen standen bei der Jahreshauptversammlung der Christian-Blattl-Schützenkompanie und der Schützengilde Fieberbrunn vergangene Woche auf der Tagesordnung. Überraschungen gab es keine: Hauptmann Leo Trixl bleibt weiter am Ruder, Manfred Harasser wurde erneut zum Oberschützenmeister gewählt.

Fieberbrunn | Leo Trixl führt, wie in den letzten Jahren, auch, in der kommenden Periode die Kameraden der Christian-Blattl Schützenkompanie an. Geschäftsführender Obmann und Hauptmannstellvertreter der Kompanie bleibt Georg Fleckl. Dass sich dieser Führungsstab bereits in den vergangenen Jahren bewährte, zeigt sich an den Aktivitäten der Schützen: Umgerechnet jeden 4. Tag war ein Kamerad 2011 in irgendeiner Funktion aktiv.

Zu den Höhepunkten des Schützenjahres zählten unter anderem die Jubiläumsfeier „500 Jahre Landlibell“ in Kufstein, die Aufführung des Tongemäldes „Heb Herz und Hand für's Vaterland“ im Rahmen des Bataillonsfestes und natürlich der „Tiroler-Ball“ in Wien.

Insgesamt 13 Mal standen die Schützenkameraden bei



Obmann Georg Fleckl und Hauptmann Leo Trixl (v.l.) gratulierten mit Bataillonskommandant Josef Pockenauer (r.) den Geehrten Peter Putzer (3.v.l.) und Martin Wimmer (4.v.l.).
Foto: Wechselberger

Ausrückungen Spalier.

Schützengilde erfolgreich im Einsatz

Aber auch die Schützengilde Fieberbrunn blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Neben Cups auf Bundes-, Landes-, und Bezirksebene standen außerdem die Jugendlandesliga und sogar Einsätze in der Bundesliga auf dem Turnierkalender. Besonders die starke Nachwuchsarbeit bestätigte die Führung der Gilde: Manfred Harasser bleibt dem Verein als Oberschützenmeister erhalten. 1. und 2. Schützenmeister sind Leo Waltl bzw. Gerhard Würtl.

Die Jahreshauptversammlung bildete außerdem den Rahmen für verdiente Ehrungen: Für 40-jährige Mitgliedschaft bei der Kompanie durfte Peter Putzer die „Andreas-Hofer-Medaille“ entgegen nehmen. Martin Wimmer wurde für 25-Jahre Kompaniemitgliedschaft mit der „Speckbacher-Medaille“ ausgezeichnet.

Für das kommende Vereinsjahr haben die Fieberbrunner Schützen noch einiges auf dem Plan: Obmann Fleckl hofft, dass das neue Schützenlokal bereits im Herbst, ein Jahr früher als geplant, fertiggestellt ist. *miwe*